

Jahresbericht

2020

Eltern und Kinder stärken.

Elternsein trotz psychosozialen Belastungen wie einer Suchtthematik ist für alle Beteiligten eine Herausforderung.

Schnell sehen wir das Kindeswohl gefährdet und neigen dazu, einfache Lösungen zu suchen, die der Familie und ihren Mitgliedern in keiner Art und Weise gerecht werden. In diesem Spannungsfeld setzt unser Angebot für suchtbetroffene Eltern an. Unser Zwei-Generationen-Modell, das bereits 1984 eingeführt wurde, ist auch heute noch sehr erfolgreich.

In der renovierten Familieneinheit ULMENHOF lernen die Eltern unter fachkundiger Begleitung, sich fürsorglich um ihre Kinder zu kümmern und ihnen die nötige Zuwendung und Sicherheit zu geben. Dazu braucht es eine verlässliche und konstante Beziehung zwischen



Eltern und Kind, eingebettet in einer passenden Tagesstruktur. Während die Eltern ihre Suchtprobleme aufarbeiten, werden die Kinder vor den Folgen der elterlichen Sucht geschützt und altersgerecht gefördert.

Menschen mit psychosozialen Belastungen wieder in die Selbständigkeit zu führen, ist der Existenzgrund unserer Organisation – und dies seit bald 50 Jahren. An diesem halten wir fest, auch wenn im vergangenen Jahr die letzten Gründungsmitglieder den Verein sowie drei von fünf Geschäftsleitungsmitgliedern den Betrieb verlassen haben. Erfreulicherweise konnten alle vakanten Stellen mit sehr guten Fachleuten besetzt werden. Ebenso hat sich der Vorstand mit weiteren wichtigen Kompetenzen verstärkt. Der im Sep-

tember hinzugestossene Geschäftsführer Christian Klein kann sich nun zusammen mit den engagierten Mitarbeitenden in der Geschäftsleitung der Neupositionierung der Organisation widmen.

Ich danke Ihnen allen – den Vereins- und Gründungsmitgliedern, den Mitarbeitenden, der Gemeinde Ottenbach, den zuweisenden Stellen und Ämtern sowie den grosszügigen Spendenden – für Ihre treue und wertvolle Unterstützung.

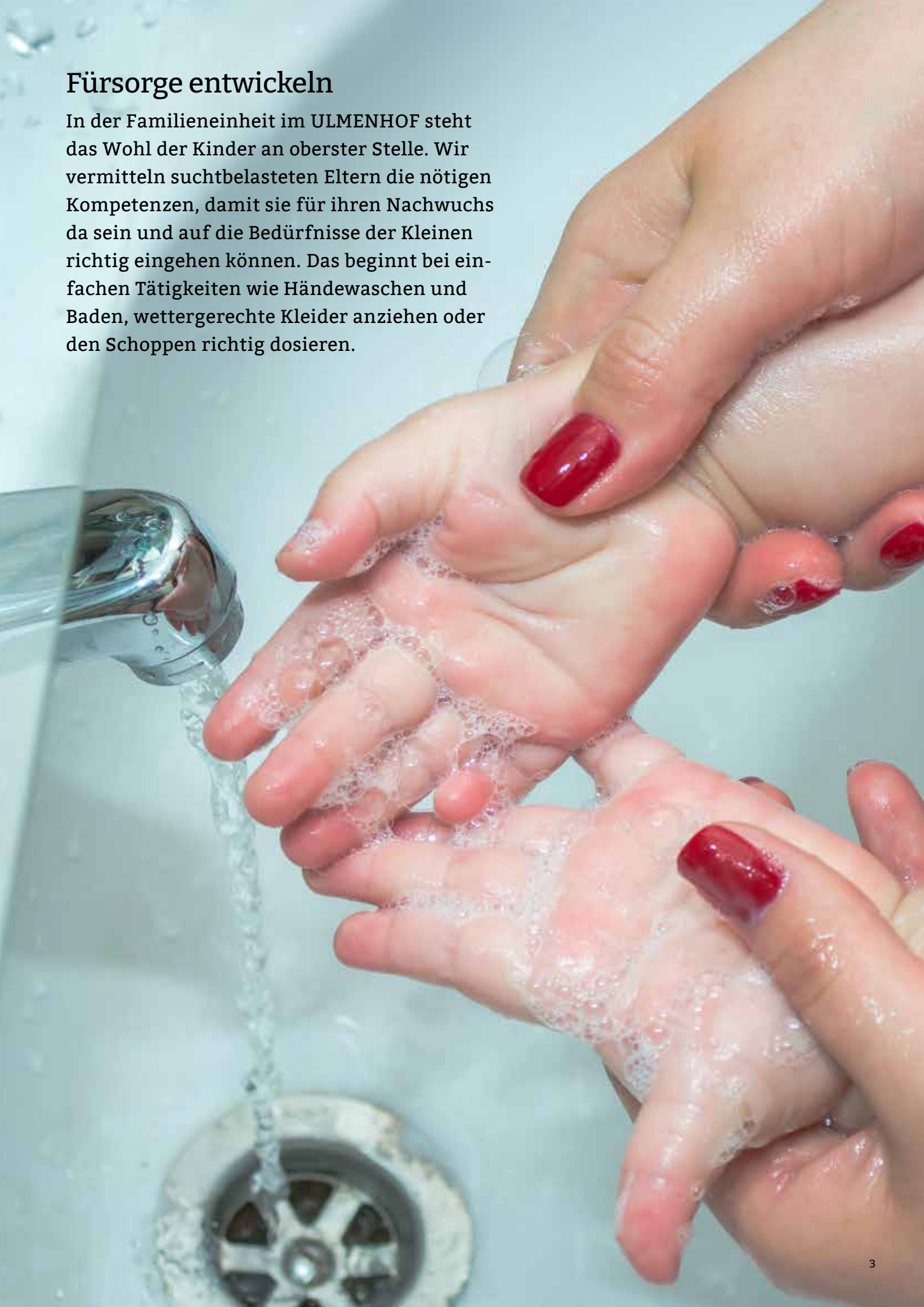
Maja Girschweiler
Präsidentin des Vereins
DIE ALTERNATIVE

Inhalt

- 4 Bericht des Geschäftsführers
- 6 Unser Betreuungsnetz
- 8 Jahresrechnung
- 9 Bilanz
- 10 Betriebsrechnung
- 11 Danksagung

Fürsorge entwickeln

In der Familieneinheit im ULMENHOF steht das Wohl der Kinder an oberster Stelle. Wir vermitteln suchtbelasteten Eltern die nötigen Kompetenzen, damit sie für ihren Nachwuchs da sein und auf die Bedürfnisse der Kleinen richtig eingehen können. Das beginnt bei einfachen Tätigkeiten wie Händewaschen und Baden, wettergerechte Kleider anziehen oder den Schoppen richtig dosieren.



Unser Betreuungsnetz ist schweizweit einzigartig.



Bericht des Geschäftsführers Christian Klein

Auch 50 Jahre nach der Vereinsgründung setzen wir auf unser umfassendes Therapieangebot für substanzabhängige Einzelpersonen sowie suchtbetroffene Eltern und deren Kinder. Von stationären über teilstationäre Therapien bis hin zur nachsorgenden Begleitung in unseren Integrationswohnungen bieten wir den Betroffenen nachhaltige Hilfe auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Unser ganzheitlicher und generationenübergreifender Ansatz ist einmalig in der Schweiz.

Damit wir insbesondere für Eltern und ihre Kinder ein verlässlicher

Partner bleiben, wurden die Räumlichkeiten unserer Familieneinheit nach neusten Erkenntnissen umgebaut und kinderfreundlicher und therapiekonformer gestaltet. Möglich war ein Umbau in diesem Ausmass nur dank zahlreichen und grosszügigen Unterstützenden. Ihnen danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Auch dank der Geduld, der Flexibilität und dem Improvisationstalent unserer Mitarbeitenden, KlientInnen und der Institutionsleitung konnten wir während der gesamten Umbauzeit die Therapie vollumfänglich weiterführen und die volle Belegung aufrechterhalten.

2020 war auch ein Jahr, in dem wir uns alle einer gemeinsamen Herausforderung stellen mussten. Doch trotz der Pandemie können wir heute auf erfolgreiche Fortschritte und Veränderungen zurückblicken, die das vergangene Jahr geprägt haben.

Um nur einige aufzuzählen:

- Die stärkere Einbindung von digitalen Tools und Plattformen ermöglichte unseren Fachkräften, in Zeiten, die erhöhte Flexibilität erforderten, auch ortsungebunden zu arbeiten.

Wir setzen weiterhin alles daran, Menschen durch unsere Therapieangebote in ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

- Trotz Schutzmasken konnten unsere Betreuerinnen den ihnen anvertrauten Kindern die nötige Geborgenheit und Fürsorge bieten. Möglich war das dank eines angepassten Schutzkonzeptes für maskenfreie Zeitfenster, damit die Kinder das ganze Gesicht ihrer Bezugspersonen sehen konnten.
- In der Geschäftsleitung sind drei von fünf Stellen neu besetzt worden. Die beiden verbliebenen Mitglieder konnten das gesammelte Wissen nahtlos an die neuen weitergeben, sodass die Organisation ohne Quali-

tätsverlust nicht nur geführt, sondern auch weiterentwickelt werden konnte.

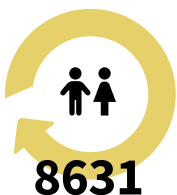
Mit unserer Bündelung von Kompetenz und

Know-how in der Behandlung von belasteten Familiensystemen konnten wir im vergangenen Jahr viele Schicksale zum Besseren wenden. Wir setzen weiterhin alles daran, Menschen in ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

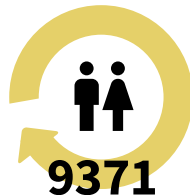
Für Ihre Treue, Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen an den kleinen und grossen Erfolgsgeschichten weiterzuschreiben.

Erfolge im Geschäftsjahr 2020

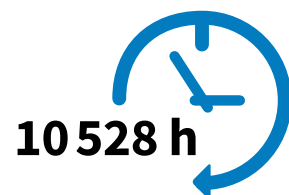
Geleistete Betreuungstage
für Kinder



Geleistete Betreuungstage
für Erwachsene



Geleistete Stunden
Ergotherapie



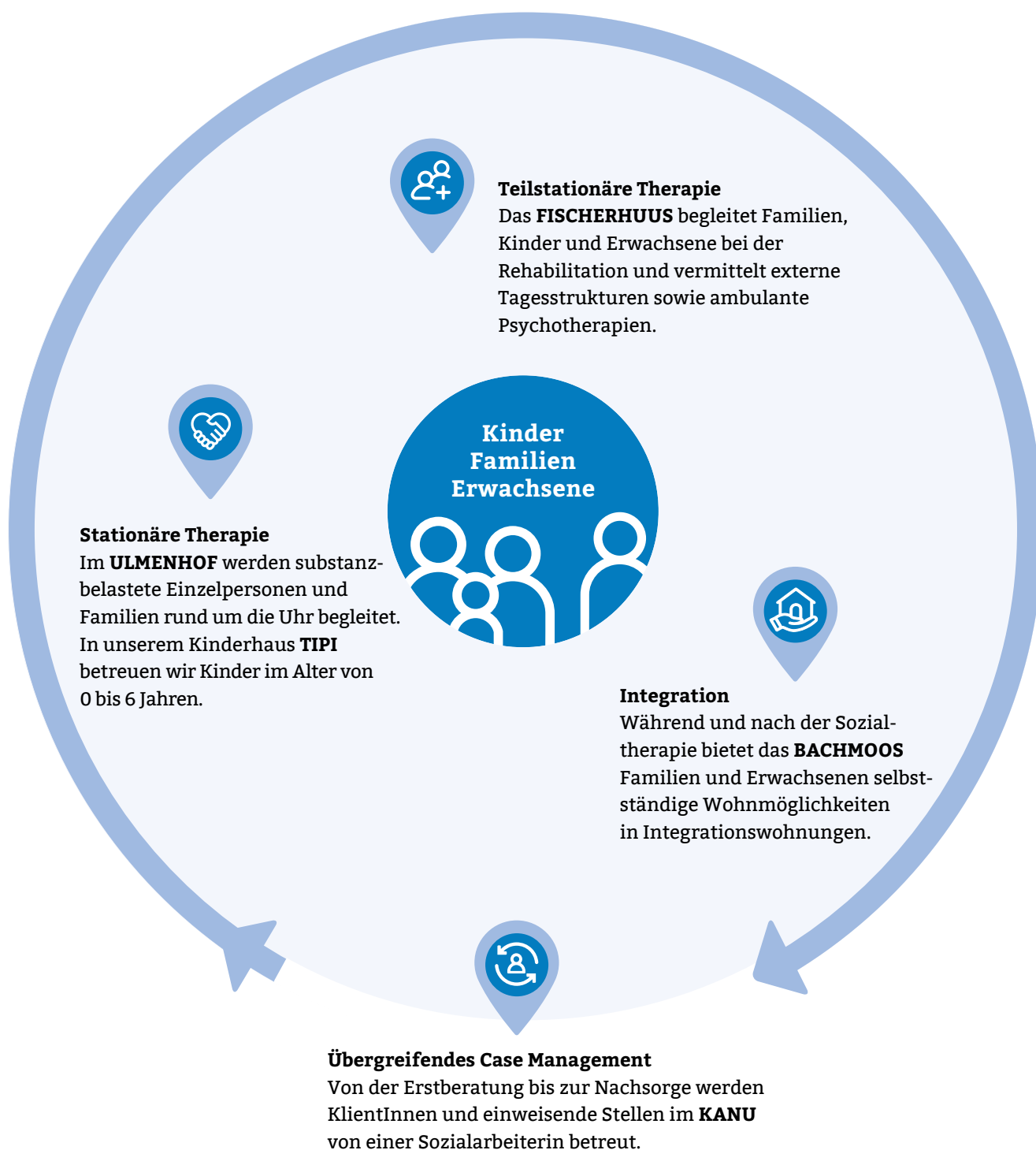
Tagesstrukturen aufbauen

Viele Suchtbetroffene sind sich aus ihrem alten Leben einen strukturierten Tagesablauf nicht gewohnt. Doch in ihrer neuen Rolle als Eltern sind Konstanz und Zuverlässigkeit wichtig. Vom regelmässigen Aufstehen über das rechtzeitige Zubereiten der Mahlzeiten bis hin zum ritualisierten «Guetnachtgschichtli» ermöglichen wir den Betroffenen, Routine zu gewinnen. Das vermittelt den Kindern Sicherheit und erleichtert den Eltern, den Alltag zu meistern.



Ganzheitliches Betreuungsnetz für Suchtbetroffene

Aus 50 Jahren Erfahrung wissen wir, dass punktuelle Therapieangebote häufig zu kurz greifen. Darum bauen wir auf eine ganzheitliche Betreuung und eine zentrale Ansprechperson. Dies verbessert unsere Chancen, suchtbelastete Einzelpersonen und Familien erfolgreich in ein selbstbestimmtes Leben zurückzuführen.



Kommunizieren lernen

Eine natürliche Interaktion zwischen den Eltern und ihren Kindern ist entscheidend für den Bindungsaufbau. Mithilfe bewährter Übungen und Handlungsabläufen sensibilisieren wir die Mütter und Väter, die Signale ihrer Säuglinge wahrzunehmen und zu verstehen, um angemessen zu reagieren.



Traumata bewältigen

Die Wurzeln einer Suchterkrankung liegen oft in traumatischen Erlebnissen. In unseren therapeutischen Einrichtungen schaffen wir ein Umfeld, in dem sich die Betroffenen physisch, sozial und emotional sicher fühlen, und bieten ihnen den Raum, um ihre Traumata aufarbeiten zu können.



Kommentar zur Jahresrechnung

DIE ALTERNATIVE blickt auf ein investitionsreiches Rechnungsjahr zurück.

Der Liegenschaftsumbau der Familieneinheit ULMENHOF in Ottenbach konnte Ende Mai 2020 finalisiert werden. Die meisten Bauabrechnungen wurden im Berichtsjahr bezahlt, was den Liquiditätsabfluss zum grössten Teil begründet. Die vom Amt

für Jugend und Berufsberatung (AJB) und dem Kantonalen Sozialamt (KSA) gewährten Subventionen waren per 31.12. noch nicht eingegangen, weshalb diese aktiv abgegrenzt wurden. Der Anstieg der immobilien Sachanlagen beinhaltet den wertvermehrten Anteil des Umbaus.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 1 Million gestiegen.

Darin enthalten sind Einmalaufwendungen aufgrund des Liegenschaftsumbaus (werterhaltende Aufwendungen) sowie Ausgaben in der Informatik.

Aufgrund eines Kryptovirus mussten rasch erste Investitionen vorgenommen werden. Diese Ausgaben übersteigen die regulären Unterhaltsausgaben um ein Vielfaches.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins «DIE ALTERNATIVE Verein für umfassende Suchttherapie» für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die

Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delik-

tischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

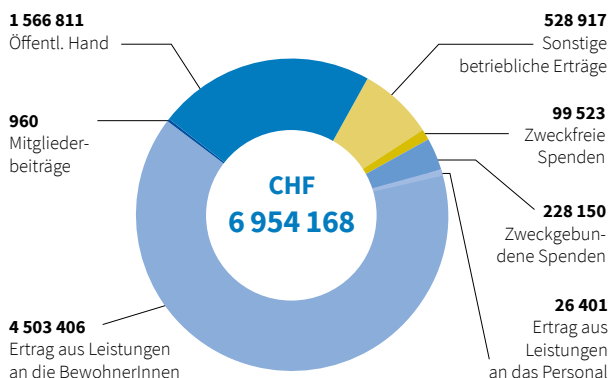
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 30. März 2021
OPES AG

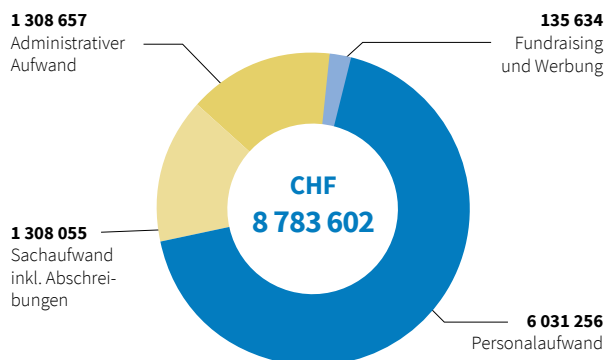


Die vollständige Jahresrechnung finden Sie unter:
diealternative.ch/publikationen

Mittelerkunft



Miteinsatz



Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF	2020	2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 220 791	4 987 939
Wertschriften mit Börsenkurs	11 547	7 598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553 475	353 454
Sonstige kurzfristige Forderungen	–	7 668
Vorräte und Halbfabrikate	83 224	75 944
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 101 614	206 587
Umlaufvermögen	3 970 651	5 639 190
Finanzanlagen	23 436	23 433
Mobile Sachanlagen	267 835	48 187
Immobilie Sachanlagen	3 295 573	2 163 391
Immaterielle Anlagen	116 899	1 000
Anlagen in Bau	25 589	858 290
Anlagevermögen	3 729 331	3 094 301
Aktiven	7 699 982	8 733 491
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712 471	495 322
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 075	1 950
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	56 355	73 069
Passive Rechnungsabgrenzungen	765 102	1 285 477
Kurzfristige Rückstellungen	334 414	349 209
Kurzfristiges Fremdkapital	1 871 417	2 205 027
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	510 000	510 000
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Gemeinwesen	3 987 917	2 348 617
Langfristige Rückstellungen	3 600	3 600
Langfristiges Fremdkapital	4 501 517	2 862 217
Fondskapital (zweckgebunden)	606 228	1 520 726
Gebundenes Kapital	1 158 228	1 308 228
Freies Kapital	-437 406	837 292
Organisationskapital	720 822	2 145 520
Passiven	7 699 982	8 733 491

Erläuterungen zum Fondskapital

Der Kinder-Solidaritäts-Fonds setzt seine Mittel für die Förderung des körperlichen, seelischen und gesundheitlichen Wohlergehens der in den Institutionen des Vereins DIE ALTERNATIVE betreuten Kinder ein. Gelder aus dem Bildungsfonds werden zielgerichtet und zweckgebunden für Bildungseinheiten in den Institutionen und die individuelle Aus-, Weiter- und Fortbildung ehemaliger KlientInnen eingesetzt.

Gelder aus dem Fonds Familieneinheit werden eingesetzt für die Finanzierung des Aufbaus und des Betriebes einer Abteilung, in der substanzabhängige Eltern mit ihren Kindern in Wohngruppen in der Sozialtherapie ULMENHOF rund um die Uhr von Fachpersonal betreut werden. Gelder aus dem Fonds Umbau für die Familieneinheit

werden für die Finanzierung des Umbaus der Familieneinheit ULMENHOF eingesetzt, die im Mai 2020 neu eröffnet wurde. Die Mittel wurden aus einer Fundraisingkampagne geäufnet. Zweckgebundene Gelder, die Ende 2018 resp. 2017 noch nicht verwendet worden sind, werden unter verschiedenen Fonds ausgewiesen.

Erläuterungen zum Organisationskapital

Das Organisationskapital (freies Kapital) weist die Mittel aus Eigenfinanzierung ohne Verfügungsbeschränkung durch Dritte aus. Mit dem Fonds «Weiterentwicklung Immobilien» sollen die Weiterentwicklung, der Ausbau, die Renovation sowie die Finanzierung der Liegenschaften unterstützt werden.

Betriebsrechnung 2020

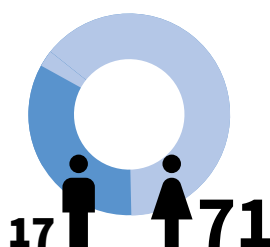
in CHF	2020	2019
Ertrag		
Erhaltene Zuwendungen	327 673	1 140 994
Mitgliederbeiträge	960	780
Beiträge öffentliche Hand	1 566 811	690 355
Ertrag aus Leistungen an das Personal	26 401	32 871
Ertrag aus Leistungen an die BewohnerInnen	4 503 406	4 672 807
Sonstige betriebliche Erträge	528 917	608 541
Betriebsertrag	6 954 168	7 146 347
Aufwand für die Leistungserbringung		
Personalaufwand	6 031 256	5 680 644
Sachaufwand	2 449 750	1 489 893
Abschreibungen	302 596	170 228
Total Aufwand für die Leistungserbringung	8 783 602	7 340 765
davon administrativer Aufwand	3 729 331	3 094 301
Betriebsergebnis	-1 829 434	-194 418
Finanzaufwand	-7 098	-12 648
Finanzertrag	-	-
Periodenfremder Ertrag	75 109	222 897
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-1 761 423	15 831
Zuweisung Fondskapital (zweckgebunden)	-228 150	-934 675
Verwendung Fondskapital (zweckgebunden)	564 875	202 350
Fondsergebnis (intern)	336 725	-732 325
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-1 424 698	-716 494
Entnahme aus erarbeitetem, freiem Organisationskapital	1 274 698	716 494
Entnahme aus gebundenem Organisationskapital	150 000	
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0	0

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Im Berichtsjahr wurden unentgeltliche Zuwendungen wie Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit im Umfang von 800 Stunden geleistet. Zusätzlich wurden dem Verein Lebensmittel, Kleider und Kinderspielwaren zur Verfügung gestellt. Der Wert dieser Naturalspenden wurde nicht ermittelt.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vereinsvorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anzahl Mitarbeitende (Total 88)



Anzahl Tage für Aus- und Weiterbildung Personal



Herzlichen Dank für Ihre Spende

Wir danken ganz herzlich den vielen grosszügigen Privatpersonen, Stiftungen, Firmen und Gemeinden, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr erst möglich gemacht haben.

Spenden für den Umbau der Familieneinheit ULMENHOF

Adele Koller-Knüsli Stiftung

Baugarten Zürich, Genossenschaft und Stiftung

Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung

CARITATIS STIFTUNG

E. Fritz und Yvonne Hoffmann Stiftung

Ernst Göhner Stiftung

G+B Schwyzer Stiftung

Gemeinde Aeugst am Albis

Gemeinde Mettmenstetten

Gemeinde Ottenbach

Grütli Stiftung

Hans Konrad Rahn-Stiftung

Karl + Margrith Wiederkehr-Stiftung

Maria-Stiftung

Max Wiederkehr-Stiftung

MBF Foundation

Otto Gamma-Stiftung

René und Susanne Braginsky-Stiftung

Rosemarie Aebi Stiftung

Stiftung NAK-Humanitas

Stiftung Walter und Anne Marie Boveri

The DEAR Foundation

Vontobel-Stiftung

Weitere Stiftungen, die uns unterstützen

Dosenbach-Waser-Stiftung

Hans Vogel-Stiftung

Kolb'sche Familienstiftung

Krokop-Stiftung

Stiftung Kastanienhof

Stiftung Sarah Dürmüller - Hans Neufeld

Firmen, die uns mit über CHF 500 unterstützen

Clientis Sparcassa 1816, Affoltern am Albis

Mariniri AG, 6340 Baar

R. Brüniger AG, 8913 Ottenbach

Ritschard Haustechnik AG, 8913 Ottenbach

Gemeinden, Kirchgemeinden, Pfarreien und Vereine

Evang.-ref. Kirchgemeinde Obfelden

Evang.-ref. Kirchgemeinde Affoltern am Albis

Evang.-ref. Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch

Evang.-ref. Kirchgemeinde Hausen am Albis

Evang.-ref. Kirchgemeinde Mettmenstetten

Evang.-ref. Kirchgemeinde Obfelden

Gemeinde Aeugst am Albis

Gemeinde Birmensdorf

Gemeinde Glattfelden

Gemeinde Ottenbach

Kath. Pfarramt St. Josef Affoltern am Albis

Politische Gemeinde Niederhasli

Ref. Kirche Hedingen

Ref. Kirchgemeinde Kelleramt, Oberlunkhofen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich

Römisch-katholisches Pfarramt Oberlunkhofen

Verein ehemaliger Schüler

und Freunde des Institut La Salle Neuchatel

Verantwortung übernehmen

Das Ziel unserer Arbeit ist die Stabilisierung und Förderung der Eltern, damit sie nach der Therapie selbstbestimmt für sich und ihre Kinder sorgen können. Dazu gehört auch der Aufbau eines stabilen privaten Umfelds sowie ein professionelles Helfernetz, das im Falle einer Krise rasch Unterstützung leisten kann.



DIE ALTERNATIVE**Verein für umfassende Suchttherapie**

Affolternstrasse 40, Postfach
8913 Ottenbach

Tel. 044 763 40 80

contact@diealternative.ch

www.diealternative.ch

Spendenkonto: 87-80100-5

IBAN: CH 03 0900 0000 8708 0100 5

KANU

Schützengasse 31, 8001 Zürich

Tel. 044 454 40 50

kanu@diealternative.ch

ULMENHOF

Affolternstrasse 40, 8913 Ottenbach

ulmenhof@diealternative.ch

TIPI

Alte Urdorferstrasse 2, 8903 Birmensdorf

kinder@diealternative.ch

FISCHERHUUS

Alte Urdorferstrasse 4, 8903 Birmensdorf

fischerhuus@diealternative.ch

BACHMOOS

Alte Landstrasse 13, 8912 Obfelden

fischerhuus@diealternative.ch



Unser aktuelles Organigramm finden Sie
unter: **diealternative.ch/organigramm**

Impressum

Herausgeber:

DIE ALTERNATIVE

Verein für umfassende Suchttherapie

Redaktion:

Marco Eichenberger

Konzept und Gestaltung:

Rebel Communication, 8004 Zürich

www.rebelcom.ch, hello@rebelcom.ch

Fotos:

Shutterstock, Peter Würmli

Druck:

Albis-Offsetdruck, 8908 Hedingen

Auflage und Produktion:

1000 Exemplare, Gedruckt mit

100 % Solarstrom auf Naturpapier FSC



**Ihre Spende
in guten Händen.**